



NW-FVA

Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt

ANTIZOONS:

Kaskadeneffekte des klimabedingten Waldumbaus auf
Zoonoseerreger in Säugetieren

Studentische Hilfskräfte gesucht

Ziel des Verbundprojektes ANTIZOONS ist es, die Auswirkungen des klimawandelbedingten Waldumbaus auf Wildtierreservoir und Zoonoseerreger zu untersuchen. In einem interdisziplinären Ansatz werden Habitatveränderungen durch klimawandelbedingten Waldumbau und deren Auswirkungen auf die Diversität und Zusammensetzung der SäugetiERGemeinschaft und ihrer zoonotischen Krankheitserreger erfasst.

Aufgaben:

- Monitoring von Kleinsäugerpopulationen mit Hilfe von Fallen
- Fraß- und Steckreiser-Bonituren
- Durchführung von Vegetationsaufnahmen

Möglichkeiten: Sie gewinnen praxisnahe Erfahrungen in der Feldarbeit mit unterschiedlichen ökologischen Methoden, arbeiten im Freien in einem hochmotivierten Team und wirken an einem interdisziplinären Forschungsprojekt mit.

Anforderung: Führerschein Klasse B ist für die Feldarbeit erforderlich.

Zeitraum: Beginn März/April bis Herbst 2026
(geringfügige Beschäftigung, 70 Tage Job)

Bei Interesse, gerne melden:

Sönke Holch

Phone: **0551 69401 270**

soenke.holch@nw-fva.de

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt

Abt. B/Waldschutz; Sachgebiet Schmetterlinge und Mäuse

Grätzelstr. 2

37079 Göttingen



(Foto: NW-FVA, Archiv Waldschutz)



(Foto: A. Benten)

Partner:



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health

Funded by:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt